

Universitätsexperte

Operationssaal und Beratung
für Assistierte Reproduktion
in der Krankenpflege



Universitätsexperte

Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Im Rahmen dieses Universitätsexperten in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege bietet TECH einen multidisziplinären Ansatz, der auf der Erfahrung verschiedener Arbeitsbereiche im Bereich der assistierten Reproduktion basiert und es Ihnen ermöglicht, sich in Ihrem Beruf auf die effektivste Weise auf dem Bildungsmarkt weiterzuentwickeln.



“

Ein Universitätsexperte, der geschaffen wurde, damit Sie die beste Pflege in den anspruchsvollsten Einheiten für assistierte Reproduktion anbieten können"

Der Student des Universitätsexperten lernt im Detail, wie eine Klinik für assistierte Reproduktion funktioniert. Besonderes Augenmerk wird auf alle grundlegenden Tests gelegt, die für den Beginn und die Fortsetzung der Behandlung notwendig sind, wobei die grundlegende Rolle des Pflegedienstes ermittelt wird: Betreuung, Management und Bildung.

Darüber hinaus werden die verschiedenen im AR-Labor durchgeführten Techniken untersucht, die darauf abzielen, eine Schwangerschaft bei Patienten mit Fruchtbarkeitsproblemen sowohl bei Frauen als auch bei Männern zu erreichen, die Merkmale des Operationsbereichs und die Arbeit darin sowie die Intervention des Pflegepersonals in den präoperativen, intraoperativen und postoperativen Momenten.

In diesem Universitätsexperten wird den Eingriffen in die chirurgischen Verfahren, die in Anlagen für assistierte Reproduktion durchgeführt werden, und allen Aspekten der Arbeit, die Pflegefachkräfte in diesem Umfeld ausführen, besondere Bedeutung beigemessen. Von den komplexesten Protokollen bis hin zu den einfachsten, Ausrüstung, Kleidung, usw.



Mit diesem Universitätsexperten können Sie eine hochintensive Spezialisierung mit Ihrem beruflichen und persönlichen Leben verbinden und Ihre Ziele auf einfache und reale Weise erreichen"

Dieser **Universitätsexperte in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Dies sind einige seiner herausragendsten Merkmale:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind

“

Erwerben Sie die spezifischen Fähigkeiten der Krankenpflege im chirurgischen Umfeld der assistierten Reproduktion und treten Sie mit der Souveränität eines hochqualifizierten Profis auf"

Unser Dozententeam setzt sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, das angestrebte Ziel der Weiterbildungsaktualisierung zu bieten. Ein multidisziplinäres Team von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, wird die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise entwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Kurses stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Spezialisierung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effektivität des methodischen Aufbaus dieses Universitätsexperten in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege ergänzt. Von einem multidisziplinären Expertenteam entwickelt, sind die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie integriert. Auf diese Weise können Sie mit einer Reihe komfortabler und vielseitiger Multimedia-Tools studieren, die Ihnen die nötige Handlungsfähigkeit in Ihrem Fachgebiet verleihen.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, setzt TECH die Telepraxis ein: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und des *Learning from an Expert* kann sich der Student das Wissen so aneignen, als ob er das Szenario, das er gerade lernt, selbst erlebt. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Das Studium dieses Universitätsexperten wird durch die besten didaktischen Mittel und Online-Ressourcen unterstützt, um sicherzustellen, dass Ihre Bemühungen die bestmöglichen Ergebnisse erzielen.

Unser innovatives Konzept der Telepraxis bietet Ihnen die Möglichkeit, durch eine immersive Erfahrung zu lernen: "Learning from an Expert". Ein System der anerkannten Wirksamkeit für die Integration von Wissen.



02 Ziele

Ziel dieser Spezialisierung ist es, Pflegefachkräften die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ihre Tätigkeit im Bereich der assistierten Reproduktion benötigen. Mit Hilfe eines Arbeitsansatzes, der vollständig an den Studenten angepasst werden kann, wird dieser Universitätsexperte Sie schrittweise dazu bringen, die Fähigkeiten zu erwerben, die Sie auf ein viel höheres berufliches Niveau bringen werden.



“

*Werden Sie mit diesem
Universitätsexperten in Operationssaal
und Beratung für Assistierte Reproduktion
in der Krankenpflege zu einer der
gefragtesten Fachkräfte der Gegenwart”*



Allgemeine Ziele

- ♦ Vertiefung der spezifischen Kenntnisse in jedem der Arbeitsbereiche der assistierten Reproduktion
- ♦ Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, sich gegenseitig zu unterstützen und eventuell auftretende Probleme zu lösen
- ♦ Förderung einer guten Leistung des Pflegepersonals, um während des gesamten Prozesses die beste Pflege zu bieten

“

Eine Aufwertung Ihres Lebenslaufs, die Ihnen die Wettbewerbsfähigkeit der am besten ausgebildeten Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verleiht"





Spezifische Ziele

Modul 1. Konsultation. Beratung zur assistierten Reproduktion und Spenderbank

- ♦ In der Lage sein, in der Klinik für Assistierte Reproduktion und in der Spenderbank angemessen zu handeln
- ♦ Programmierung, Entnahme und Interpretation von Bluttests für Unfruchtbarkeitstests
- ♦ Wissen, wie man im Bereich der Patientenaufklärung eingreift
- ♦ In der Lage sein, den Managementbereich in der Pflegeumgebung der Abteilung für assistierte Reproduktion zu verwalten
- ♦ Nachuntersuchung des Patienten nach dem BHCG-Ergebnis durchführen
- ♦ Arbeit in der Spenderbank in allen Bereichen der Pflege
- ♦ Arbeiten mit SIRHA: Informationssystem für die assistierte menschliche Reproduktion

Modul 2. Techniken der künstlichen Befruchtung

- ♦ Jede der Techniken der assistierten Reproduktion zu kennen: künstliche Befruchtung
- ♦ Wissen, wie man genetische Präimplantationstests, Embryotransfer, Einfrieren und Vitrifikation durchführt
- ♦ Kenntnis der Spendenprotokolle, ROPA-Methode, Rückverfolgbarkeit, Biovigilanz

Modul 3. Der Operationssaal und das Labor für Assistierte Reproduktion

- ♦ In der Lage sein, alle Aufgaben der OP-Pflege auszuführen
- ♦ Handeln in den Momenten der Intervention: Follikelpunktion, Embryotransfer, Spermientnahme bei Azoospermie und andere chirurgische Eingriffe im Bereich der Unfruchtbarkeit
- ♦ Alle Aspekte des Labors für assistierte Reproduktion kennen: Struktur, Bedingungen, Funktionsweise

03

Kursleitung

Als Teil des Gesamtqualitätskonzepts unseres Kurses sind wir stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper von höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Ein beeindruckendes Lehrerkollegium, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Spezialisierung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten”

Kursleitung



Fr. Agra Bao, Vanesa

- Aufsichtsperson für den Operationssaal bei EVA FERTILITY-DORSIA
- Hochschulabschluss in Krankenpflege Universität von La Coruña
- Expertin für juristische Krankenpflege UNED
- Offizieller Masterstudiengang in beruflicher Risikoprävention USP-CEU
- Masterstudiengang in Bewegung und Gesundheit Universität Miguel de Cervantes
- Dozentin für Basic Life Support und DESA SEMICYUC
- Universitätsexpertin in chirurgischer Anästhesiologie für Pflegekräfte CEU Universität Cardenal Herrera
- Biosicherheit und Risikoprävention am Arbeitsplatz in mikrobiologischen Laboratorien SEM
- Der Mann in der assistierten Reproduktion EVA FERTILITY CLINICS
- Biosicherheitslaboratorien und Einrichtungen für Forschungstiere mit Biocontainment-Stufe 3 SEGLA
- Pflegemaßnahmen bei traumatischen Notfällen, Vergiftungen und anderen dringenden Situationen DAE



Fr. Boyano Rodríguez, Beatriz

- Embryologin in den EVA-Kliniken, Madrid
- Expertin für klinische Genetik, Universität von Alcalá de Henares, Madrid
- Masterstudiengang in Biotechnologie der assistierten menschlichen Reproduktion, IVI und Universität von Valencia
- Postgraduierten-Diplom in medizinischer Genetik, Universität von Valencia
- Hochschulabschluss in Biologie, Universität von Salamanca
- Mitglied der Vereinigung für das Studium der Reproduktionsbiologie
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Humangenetik

Professoren

Fr. Pulido, Sara

- ♦ Pflegefachkraft in der Beratung für assistierte Reproduktion in der internationalen Abteilung und im Operationssaal für assistierte Reproduktion Clinicas Eva, Madrid (seit 2019)
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität Alfonso X El Sabio (2013)
- ♦ Masterstudiengang in Intensivpflege (2018)

Fr. De Riva, María

- ♦ Embryologin Laborverwaltung, Bestellungen, Lieferungen, Protokollentwicklung, Datenbankkontrolle, Verwaltungsaufgaben EVA-KLINIKEN
- ♦ Hochschulabschluss in Biologischen Wissenschaften Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Forschungsarbeit zur Genexpression in Mausembryonen Vrije Universiteit Brussel
- ♦ Assistierte Reproduktion Grundlegender Postgraduierten-Abschluss: Krankenhaus von Alcalá de Henares
- ♦ Assistierte Reproduktion Fortgeschrittener Postgraduiertenkurs: Krankenhaus von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in Theoretische Grundlagen und Labortechniken der assistierten Reproduktion IVI

Fr. Fernández Rubio, Marta

- ♦ Universitätskurs in Krankenpflege San Pablo Universität CEU
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin und kritischer Pflege im Krankenhaus San Pablo Universität CEU
- ♦ Mehr als 30 FUNDEN-Kurse, die auf Pflege und Betreuung spezialisiert sind
- ♦ Kurs über chronische Wunden Krankenhaus Madrid
- ♦ Kurs über Nabelschnur-Stammzellen und regenerative Medizin Krankenhaus Madrid

Fr. Fernández, Sara

- ♦ Intensivstation, Krankenhausaufenthalt und Dialysestation Allgemeine Chirurgie, Spezialgebiete, Innere Medizin, Onkologie und Medizinisch-chirurgische Tagesklinik HM Norte Sanchinarro
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege San Pablo Universität CEU
- ♦ Expertin für die Pflege von erwachsenen Patienten in lebensbedrohlichen Situationen CODEM
- ♦ Kurs über chronische Wunden Krankenhaus Madrid
- ♦ Pflegeanleitung für die Notfalleanwendung von intravenösen Medikamenten LOGGOS
- ♦ Mehr als zwanzig FUNDEN-Spezialisierungskurse in Pflege und Betreuung

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Universitätsexperten wurden von den verschiedenen Experten dieses Kurses mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten jede einzelne der notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Lernen, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Konsultation. Beratung zur assistierten Reproduktion und Spenderbank

- 1.1. Die Bedeutung der Pflegekraft in der Klinik für künstliche Befruchtung
 - 1.1.1. Pflegeberatung. Ein neues Bedürfnis
 - 1.1.1. Arbeitsbereiche: Betreuung, Verwaltung und Bildung
 - 1.1.3. Umfassende kontinuierliche Betreuung
- 1.2. Pflegebereich. Nachfassende Beratung
 - 1.2.1. Patientenbetreuung bei Stimulationszyklen
 - 1.2.2. Follikulometrie
 - 1.2.3. Zytologisch
- 1.3. Bluttests für Fruchtbarkeitsstudien. Terminplanung, Interpretation und Sammlung
 - 1.3.1. Hormone der Hypophyse oder Gonadotropine
 - 1.3.1.1. FSH
 - 1.3.1.2. LH
 - 1.3.1.3. Prolaktin
 - 1.3.1.4. TSH
 - 1.3.2. Eierstockhormone
 - 1.3.2.1. Östradiol
 - 1.3.2.2. Progesteron
 - 1.3.2.3. Antimüllerie (AMH)
 - 1.3.3. Andere Hormone
 - 1.3.3.1. Freies Trijodthyronin (T3)
 - 1.3.3.2. Freies Thyroxin (T4)
 - 1.3.3.3. Testosteron insgesamt (T)
 - 1.3.3.4. Inhibin B
 - 1.3.4. Studie zum Implantationsversagen. Interpretation und Extraktion
 - 1.3.4.1. Definition
 - 1.3.4.2. Immunologisches Profil
 - 1.3.4.3. Thrombophilie
 - 1.3.4.4. Endometrium-Biopsie
 - 1.3.4.5. Endozervikale und vaginale Kultur



- 1.3.5. Serologie. Interpretation und Extraktion
 - 1.3.5.1. Einführung und Notwendigkeit
 - 1.3.5.2. HBV
 - 1.3.5.3. HCV
 - 1.3.5.4. HIV
 - 1.3.5.5. Syphilis (RPR)
 - 1.3.5.6. Röteln
 - 1.3.5.7. Toxoplasmose
- 1.3.6. Karyotypen
- 1.4. Bereich Patientenaufklärung
 - 1.4.1. Effektive Kommunikation
 - 1.4.2. Grundlegende hygienisch-diätetische Maßnahmen. Bedeutung von IMC
 - 1.4.3. Selbstverabreichung von Medikamenten
- 1.5. Management-Bereich
 - 1.5.1. Anamnese
 - 1.5.2. Einwilligungen in Kenntnis der Sachlage
 - 1.5.3. Gamete anfordern
 - 1.5.3.1. Anforderung männlicher Gameten
 - 1.5.3.2. Anforderung weiblicher Gameten
 - 1.5.4. Übertragung von genetischem Material
- 1.6. Patientennachsorge nach BHCG-Ergebnis
 - 1.6.1. Einleitung. Interpretation des Ergebnisses
 - 1.6.2. Erste Konsultation nach dem BHCG-Ergebnis
 - 1.6.2.1. Negatives Ergebnis
 - 1.6.2.2. Positives Ergebnis
 - 1.6.3. Ernährungserziehung für schwangere Frauen
 - 1.6.4. Nachbeobachtung der schwangeren Frau. Medikation und Ultraschallüberwachung. Aufnahme
 - 1.6.5. Geburtshilfliche Überwachung nach der Entbindung

- 1.7. Spenderbank
 - 1.7.1. Anforderungen an den Spender. Tests und Kompatibilität. Die Bedeutung der Blutgruppe
 - 1.7.2. Begrenzung der Anzahl der Stimulationen und/oder Spenden
 - 1.7.3. Begrenzung der Anzahl der Schwangerschaften
 - 1.7.4. Internationale Spenden
 - 1.7.5. Anonymität
 - 1.7.6. Finanzieller Ausgleich
 - 1.7.7. Registrierung von Spendern
 - 1.7.8. Zusätzliche Tests
- 1.8. SIRHA: Informationssystem für die assistierte menschliche Reproduktion
 - 1.8.1. Einleitung
 - 1.8.2. Einfügen von Daten
 - 1.8.3. Nationales Spenderregister
 - 1.8.4. Nationales Empfängerregister
- 1.9. Häufig gestellte Fragen
 - 1.10. Schlussfolgerungen

Modul 2. Techniken der künstlichen Befruchtung

- 2.1. Künstliche Befruchtung
 - 2.1.1. Definition
 - 2.1.2. Typen
 - 2.1.3. Indikationen
 - 2.1.4. Anforderungen
 - 2.1.5. Verfahren
 - 2.1.6. Ergebnisse und Wahrscheinlichkeit einer IVF/ICSI-Schwangerschaft
 - 2.1.7. Definition und Unterschiede
 - 2.1.8. IVF/ICSI-Indikationen
 - 2.1.9. Anforderungen
 - 2.1.10. Vor- und Nachteile
 - 2.1.11. Schwangerschaftswahrscheinlichkeit

- 2.1.12. Verfahren
 - 2.1.12.1. Eizellenpunktion
 - 2.1.12.2. Bewertung der Eizellen
 - 2.1.12.3. Eizellenbefruchtung (IVF/ICSI)
 - 2.1.12.3.1. Andere Befruchtungsverfahren: IMSI, PICSI, ICSI+MACS, Verwendung von polarisiertem Licht
 - 2.1.12.4. Bewertung der Fruchtbarkeit
 - 2.1.12.5. Embryo-Kultur
 - 2.1.12.5.1. Typen
 - 2.1.12.5.2. Kultur-Systeme
 - 2.1.12.5.3. Kulturen Ausrüstung *Time-Lapse*
- 2.1.13. Potenzielle Gefahren
- 2.2. Genetische Präimplantationstests (PGT)
 - 2.2.1. Definition
 - 2.2.2. Typen
 - 2.2.3. Indikationen
 - 2.2.4. Verfahren
 - 2.2.5. Vorteile und Nachteile
- 2.3. Embryotransfer
 - 2.3.1. Definition
 - 2.3.2. Qualität und Auswahl der Embryonen
 - 2.3.2.1. Transfertag
 - 2.3.2.2. Anzahl der zu transferierenden Embryonen
 - 2.3.3. Assistierte Ausbrüten
 - 2.3.4. Verfahren
- 2.4. Einfrieren und Vitrifizierung
 - 2.4.1. Unterschiede
 - 2.4.2. Sperma einfrieren
 - 2.4.2.1. Definition
 - 2.4.3. Vitrifizierung von Eizellen
 - 2.4.3.1. Definition
 - 2.4.3.2. Verfahren
 - 2.4.3.3. Entvitrifizierung
 - 2.4.3.4. Vorteile: Erhaltung und Spende
 - 2.4.4. Vitrifizierung von Embryonen
 - 2.4.4.1. Definition
 - 2.4.4.2. Indikationen
 - 2.4.4.3. Tag der Vitrifizierung
 - 2.4.4.4. Verfahren
 - 2.4.4.5. Entvitrifizierung
 - 2.4.4.6. Vorteile
 - 2.4.5. Erhaltung der Fruchtbarkeit (experimentell)
 - 2.4.5.1. Eierstockgewebe
 - 2.4.5.2. Hodengewebe
- 2.5. Spende
 - 2.5.1. Definition
 - 2.5.2. Arten von Spenden
 - 2.5.2.1. Eizellenspende (OVODONATION)
 - 2.5.2.1.1. Definition
 - 2.5.2.1.2. Indikationen
 - 2.5.2.1.3. Arten der Ovodonation
 - 2.5.2.1.4. Verfahren
 - 2.5.2.1.4.1. Punktion der Spender-Ovarien
 - 2.5.2.1.4.2. Vorbereitung des Endometriums der Empfängerin
 - 2.5.2.1.5. Eizellenbanking: Aufbewahrungssystem
 - 2.5.2.1.6. Vorteile und Nachteile
 - 2.5.2.2. Spermaspende
 - 2.5.2.2.1. Verfahren
 - 2.5.2.3. Embryonenspende
 - 2.5.2.3.1. Definition
 - 2.5.2.3.2. Indikationen
 - 2.5.2.3.3. Verfahren
 - 2.5.2.3.4. Vorteile
 - 2.5.2.4. Doppelte Spende
 - 2.5.2.4.1. Definition
 - 2.5.2.4.2. Indikationen
 - 2.5.2.4.3. Verfahren

- 2.6. ROPA-Methode
 - 2.6.1. Definition
 - 2.6.2. Indikationen
 - 2.6.3. Verfahren
 - 2.6.4. Gesetzliche Anforderungen
- 2.7. Rückverfolgbarkeit
 - 2.7.1. Definition
 - 2.7.2. Materialien
 - 2.7.3. Proben
 - 2.7.4. Doppelte Kontrolle
 - 2.7.5. Technologische Systeme zur Rückverfolgbarkeit (*Witness, Gidget*)
- 2.8. Bio-Überwachung
- 2.9. Andere Techniken
 - 2.9.1. Test der endometrialen Empfänglichkeit (ERA)
 - 2.9.2. Studie zum vaginalen Mikrobiom

Modul 3. Der Operationssaal und das Labor für Assistierte Reproduktion

- 3.1. Der Operationsbereich
 - 3.1.1. Zonen des Operationsgebiets
 - 3.1.2. Chirurgische Kleidung
 - 3.1.3. Die Rolle der Krankenpfleger in der Reproduktionsmedizin
 - 3.1.4. Abfallwirtschaft und Umweltkontrolle
- 3.2. Follikelpunktion für die Eizellenentnahme
 - 3.2.1. Definition
 - 3.2.2. Eigenschaften
 - 3.2.3. Verfahren und benötigtes Material
 - 3.2.4. Pflegerische Tätigkeiten: intraoperativ
 - 3.2.5. Pflegerische Tätigkeiten: post-operativ
 - 3.2.6. Empfehlungen für die Entlassung
 - 3.2.7. Komplikationen
- 3.3. Embryotransfer
 - 3.3.1. Definition
 - 3.3.2. Eigenschaften
 - 3.3.3. Erforderliche Verfahren und Ausrüstung
 - 3.3.4. Vorbereitung des Endometriums: Östrogene und Progesteron
 - 3.3.5. Rolle der Pflegekräfte beim Embryotransfer
 - 3.3.6. Rolle der Pflegekräfte nach dem Embryotransfer
 - 3.3.7. Anweisungen für die Entlassung
 - 3.3.8. Komplikationen
- 3.4. Spermientnahme bei Patienten mit Azoospermie (Hodenbiopsie)
 - 3.4.1. Einführung und Gewinnung von Spermia
 - 3.4.2. Methoden
 - 3.4.2.1. MESA
 - 3.4.2.2. PESA
 - 3.4.2.3. TESE
 - 3.4.2.4. TESA
 - 3.4.2.5. TEFNA
 - 3.4.3. Schlussfolgerung
- 3.5. Chirurgische Behandlungen für Unfruchtbarkeit
 - 3.5.1. Laparoskopie bei Unfruchtbarkeit
 - 3.5.1.1. Ziele
 - 3.5.1.2. Techniken und Instrumente
 - 3.5.1.3. Indikationen
 - 3.5.2. Hysteroskopie
 - 3.5.2.1. Einführung
 - 3.5.2.2. Diagnostische Technik
 - 3.5.2.3. Hilfsmittel für die hysteroskopische Distention
 - 3.5.2.4. Operative Technik
- 3.6. Das Labor als Reinraum: Definition

- 3.7. Struktur des Labors
 - 3.7.1. Labor für Andrologie
 - 3.7.2. Labor für Embryologie
 - 3.7.3. Labor für Kryobiologie
 - 3.7.4. PID-Labor
- 3.8. Laborbedingungen
 - 3.8.1. Entwurf
 - 3.8.2. Druck
 - 3.8.3. Gassteuerung (CO₂, O₂, N₂)
 - 3.8.4. Temperaturkontrolle
 - 3.8.5. Luftreinhalte (VOC's)
 - 3.8.6. Beleuchtung
- 3.9. Reinigung, Wartung und Sicherheit
 - 3.9.1. Kleidung und Hygiene für das Personal
 - 3.9.2. Sauberkeit im Labor
 - 3.9.3. Biosicherheit
 - 3.9.4. Qualitätskontrollen
- 3.10. Laborgeräte
 - 3.10.1. Hauben
 - 3.10.2. Inkubatoren
 - 3.10.3. Mikroinjektoren
 - 3.10.4. Kühltank
 - 3.10.5. Stickstofftanks
 - 3.10.6. *Time-Lapse*-Ausrüstung
 - 3.10.7. Überwachung von Geräten, Pannen und Reparaturen
- 3.11. Arbeitszeiten im Labor





“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in vollständige und spezifische didaktische Einheiten gegliedert ist und auf ein Studium ausgerichtet ist, welches mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben zu vereinbaren ist"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

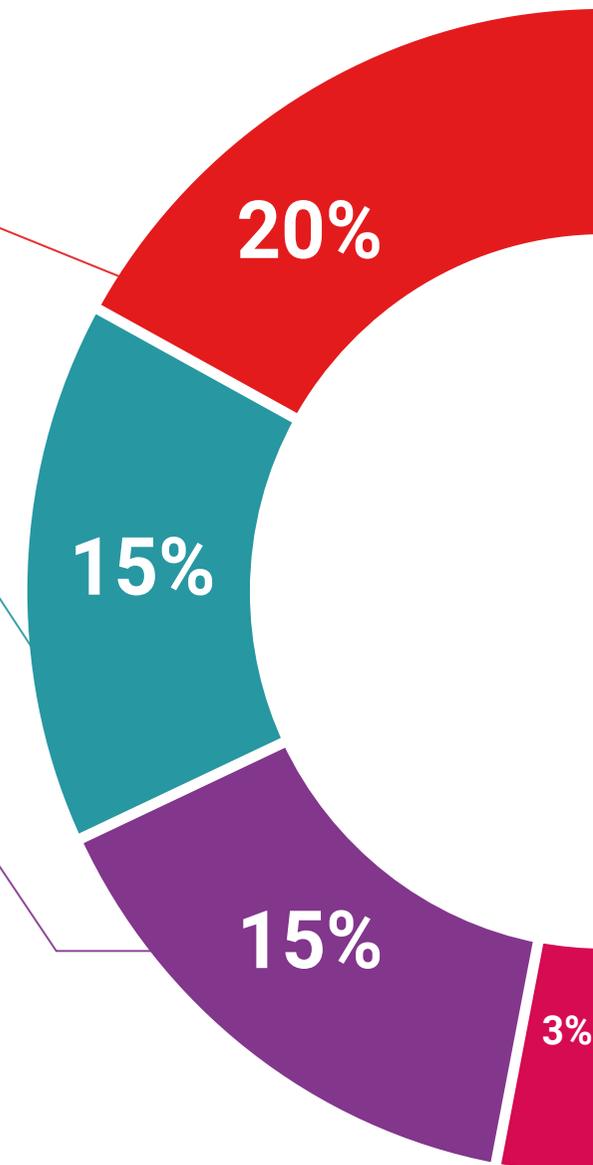
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

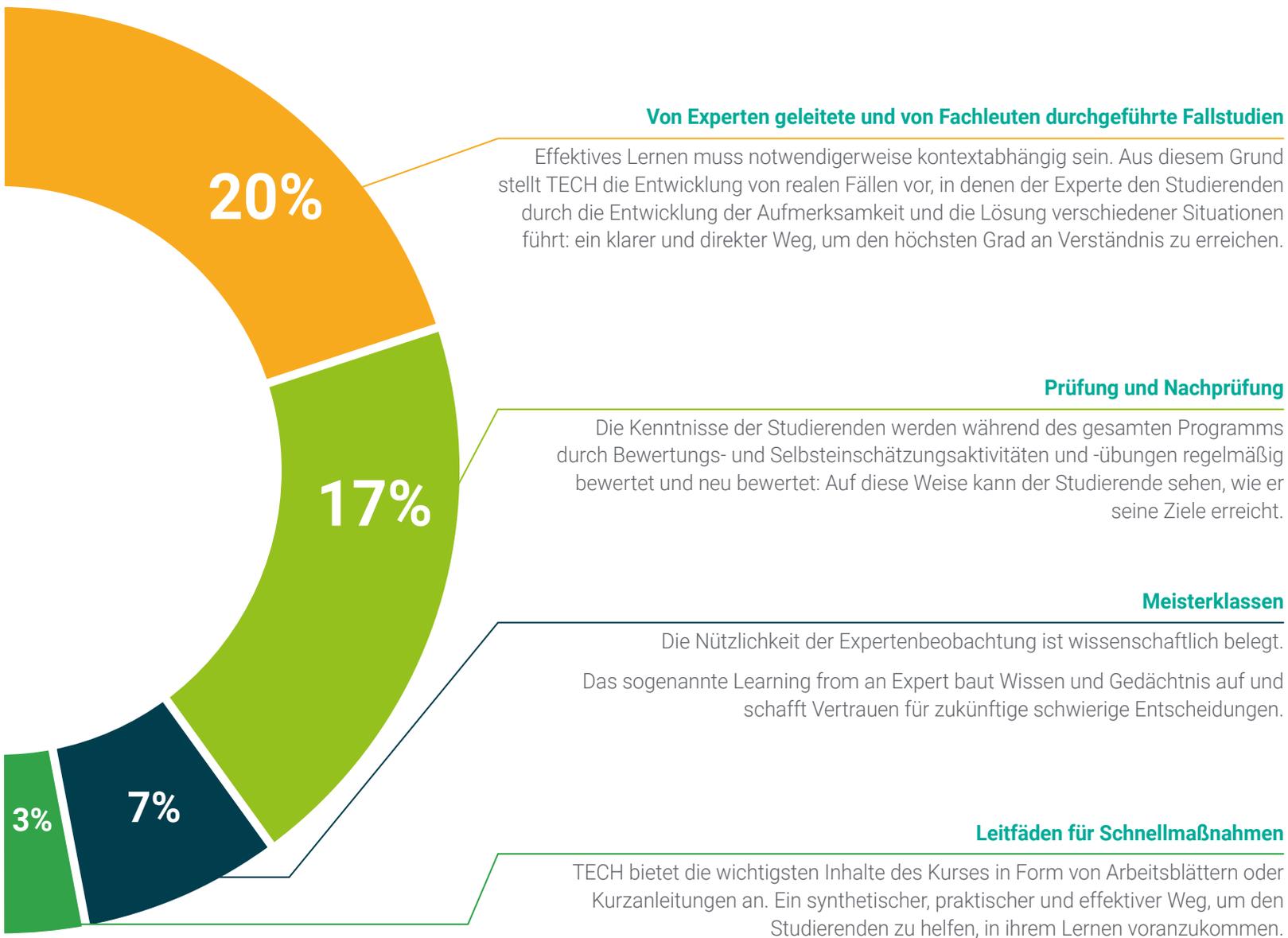
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Operationssaal und Beratung für Assistierte Reproduktion in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Operationssaal und Beratung
für Assistierte Reproduktion
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

Universitätsexperte

Operationssaal und Beratung
für Assistierte Reproduktion
in der Krankenpflege